

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.11.2020
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0957/20</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>Monitoring Wuppertal Marketing GmbH (WMG) 10/2020</b>		

### Grund der Vorlage

Auftrag aus der Drucksache VO/0108/19 zur Entwicklung monatlicher Monitoringberichte

### Beschlussvorschlag

Der Monitoringbericht zum 31.10.2020 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 25.02.2019 zu VO/0108/19 im Zusammenhang mit dem Sanierungszuschuss für die Wuppertal Marketing GmbH wurde die Verwaltung beauftragt, ein monatliches Monitoring zu entwickeln und die Monitoringberichte dem Finanzausschuss vorzulegen.

## Monitoring zum 31.10.2020

Aus dem vorgelegten Monitoringbericht zum 31.10.2020 geht hervor, dass sich die beiden wichtigsten Ertragspositionen auch im Oktober 2020 weiter gegensätzlich entwickelt haben. Die Umsatzerlöse Merchandise liegen im Oktober um rd. 2,9 T€ leicht über dem Planwert von 14 T€. Die Umsatzerlöse Touristik liegen mit rd. 1,3 T€ deutlich unter dem Planwert von 5 T€.

Aufgrund der bereits seit 09. Oktober geltenden Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sowie der ab 03. November noch weitergehenden Einschränkungen ist bereits jetzt abzusehen, dass die prognostizierten Umsatzerlöse Touristik im vierten Quartal nicht zu erzielen sein werden. Ebenso werden negative Auswirkungen auf die Umsatzerlöse „Souvenirs“ erwartet, da die Besucherfrequenz bei Wuppertal Touristik vermindert ist sowie der Verkaufstand auf dem Barmer Weihnachtsmarkt abgesagt ist. Dem soll durch die Markteinführung neuer Produkte gegengesteuert werden.

Die ausgewiesene Liquidität auf Basis der Kontostände ist zum 31.10.2020 gut.

Trotz der Schwierigkeiten aus der Coronakrise wird das Jahresergebnis auf Basis des Berichtes für das dritte Quartal mit rd. 7,8 T€ prognostiziert, rd. 122 T€ besser als geplant. Hintergrund hierfür sind verschiedene Maßnahmen der Geschäftsführung, die in den vorherigen Berichten beschrieben worden sind.

Die Auswirkungen des einjährigen Schwebebahnausfalls sind noch nicht kalkulierbar.

Mit der Vorlage VO/0957/20 – NÖ wird die Anlage vorgelegt, die die detaillierte Darstellung enthält.